

Die Kulturstadt wächst von Jahr zu Jahr

Freilichtbühne, Kunstmarkt, Open-Air, Poetry Slam, Heimat-abende, Kulisse, Atelier, Alternation, Kammerchor, Jazz Lounge, Bürgerstiftung, Kulturforum, Museen, Klassik in Hennekens Hof. Die Liste ließe sich lange weiter führen und ist Nachweis für ein lebendiges kulturelles Leben in der Stadt: ■



Innenstadt West

Mit Geldern aus dem Städtebauprogramm soll auch die Gildehauser Straße saniert und vor allen Dingen der Bereich des Hofes Schulte-Kolthoff neu gestaltet werden. Ein Kreisverkehr wird angestrebt. Der Rahmenplan wurde mit den Anliegern und in der Politik bereits diskutiert. Jetzt folgt die Detailplanung. ■



Schloßpark noch attraktiver gestalten

Der Schlosspark soll noch attraktiver werden. Die SPD möchte den Schlosspark noch attraktiver gestalten und hat einen entsprechenden Antrag eingebracht. Mit einer Bühne im Nordwesten des Parks sollen Voraussetzungen geschaffen werden, um Musik, Tanz oder andere Darbietungen präsentieren zu können. Im Ausschuss für Tourismus und Kultur wurde der Antrag einhellig positiv aufgenommen.



Das gilt ebenfalls für den Antrag, weitere attraktive Kletterangebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Klettern ist überaus beliebt. Der Schlosspark mit seinen ohnehin schon vielfältigen Angeboten wird durch eine entsprechende Erweiterung noch familienfreundlicher. Übrigens: Der privat betriebene Hochseilklettergarten wird demnächst abmontiert. ■

Für Gäste und Einwohner: Freies Internet in der Innenstadt

Kostenlos kommunizieren, im Internet surfen, um sich zu informieren oder um Fotos zu posten – all dies wird künftig in unserer Innenstadt rund um den Marktplatz möglich sein. Der Stadtrat hat kürzlich den Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung von Hotspots angenommen. Eine Reihe von Gastronomiebetrieben unterstützt dieses zeitgemäße Angebot auch finanziell. Gerade unsere niederländischen Gäste und junge Leute werden es zu schätzen wissen! ■

Freilichtbühne

Großen Bürgersinn bewies die Freilichtbühne mit der Aufführung des stadhistorischen Stücks »Gertrud« anlässlich des 125-jährigen Stadtjubiläums.

Dieser Einsatz soll hier stellvertretend für das unverzichtbare ehrenamtliche Engagement der Einwohnerschaft für das Allgemeinwohl in Sportvereinen, bei der Feuerwehr, Hilfsdiensten, Sozialverbänden und auch der Flüchtlingshilfe, etc. stehen. ■

